

# Kinder sammeln Spenden

Mädchen verkaufen Blumenzwiebeln und wollen Erlös an die Wildtierstation geben

**SEGGEBRUCH.** Die Idee ist aus einer Langeweile heraus entstanden. Die Seggebrucher Lea (8 Jahre) und Jana (10) Dehne, Lotta (6) und Mia-Sophie Geuchen (11) wollten irgendetwas Tolles machen – etwas basteln, verkaufen und dann das Geld spenden. Aber an wen? Schnell waren sich die Mädchen einig: Das Geld soll auf jeden Fall Tieren zugutekommen.

Zur Ideenfindung holten sie Mutter Janina Geuchen mit ins Boot. Zusammen recherchierten sie im Internet, bis sie auf der Homepage der Wildtier- und Artenschutzstation Sachsenhagen landeten. Dort fanden sie einen Spendenaufruf mit dem Slogan „Findelkinder brauchen einen guten Start ins Leben!“ Die Mädchen seien sich wieder sofort einig gewesen, dass sie der Wildtierstation helfen möchten, berichtet Janina Geuchen.

Schließlich entschieden sich die Kinder dazu, kleine Tüten zu basteln und mit je einer Blumenzwiebel zu versehen. Mit den Blumenzwiebel-Tüten zogen sie dann von Haus zu Haus durch ganz Schierneichen und Seggebruch. Die Mädchen verteilten ihre Tü-



Lea Dehne (von links), Lotta Geuchen, Mia-Sophie und Jana Dehne sind mit ihren Blumenzwiebeln unterwegs.

FOTO: PR.

ten an die Bewohner und baten um eine Spende für die Wildtierstation. „Sie brannten

für diese Aktion und waren kaum zu stoppen“, erzählt Geuchen. Das Ergebnis ließ

sich sehen, am Ende hatten die Kinder alle Tüten verteilt und rund 215 Euro eingesam-

melt, die nun den „Findelkindern“ der Wildtierstation zugute kommen sollen. *kil*

## IN KÜRZE

### Flohmarkt von Frau zu Frau

**POLLHAGEN.** Ein Team von Frauen organisiert erstmals einen Flohmarkt unter dem Motto „von Frau zu Frau“. Verkauft wird Kleidung, Schmuck und mehr. Am Sonntag, 11. November, öffnet der Markt von 11 bis 16 Uhr im Gemeindehaus der evangelisch-lutherischen Kirche an der Triftstraße 8. Zuvor wird in der St.-Johannis-Kirche ein Gottesdienst im Zeichen der Frau gefeiert. Der Eintritt beträgt zwei Euro, Männer zahlen keinen Eintritt. Es wird auch Kaffee und Kuchen angeboten. Ein Teil der Flohmarkteinnahmen wird für das Frauenhaus Schaumburg gespendet.

Frauen, die sich an dem Flohmarkt beteiligen wollen, können unter der E-Mail-Adresse vonfrau-zu-frau@pollhagen.de anmelden. Die Standgebühr für einen kleinen Tisch (1,20 Meter) kostet zehn Euro, für einen großen Tisch (1,60 Meter) 15 Euro. Der Aufbau erfolgt am selben Tag von 8.30 bis 9.45 Uhr. *r*

### Freie Fahrt durch Lüdersfeld

**LÜDERSFELD.** Die Sperrung der Straße Am Hülsebrink in Lüdersfeld ist noch vor dem Wochenende aufgehoben worden. Die Autofahrer können jetzt wieder ungehindert die L 449 nutzen. Der Wasserverband Nordschaumburg hatte dort während der Ferien Wasserleitung und Hausanschlüsse erneuert.

### Bauausschuss tagt in der Grundschule

**NIENSTÄDT.** Der Bauausschuss des Gemeinderates Nienstädt tagt am Montag, 15. Oktober, ab 18 Uhr öffentlich in der Aula der Grundschule Nienstädt, Bahnhofstraße 1. Es geht unter anderem um den Bau eines Parkplatzes am Kindergarten in Sülbeck.

### TuS Jahn feiert Halloween

**LINDHORST.** Der Tus Jahn Lindhorst feiert am Dienstag, 30. Oktober, Halloween im Vereinshaus auf dem Sportplatzgelände, Los geht es um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

### Senioren trinken Kaffee mit der Awo

**LINDHORST.** Der Ortsverein Lindhorst der Arbeiterwohlfahrt (Awo) organisiert für alle Senioren der Gemeinde wieder einen „gemütlichen Nachmittag“. Am Freitag, 26. Oktober, ab 15.30 Uhr wird im Il Porto Kaffee getrunken. Kuchen müssen sich die Besucher selbst mitbringen. Es wird geklönt, gesungen und gespielt. Wer möchte, kann auch seine Handarbeiten mitbringen. Für die Bewirtung wird ein Beitrag von zwei Euro erhoben.

### Training startet schon früher

**LINDHORST.** Das Training und die Abnahmen für das Deutsche Sportabzeichen finden beim TUS Jahn Lindhorst weiterhin auf dem Sportplatz am Solabali statt. Aufgrund der früher einsetzenden Dunkelheit beginnt das Training bereits am Montag ab 17 Uhr, wie der Verein mitteilt.

## Ausstellung vom Offenen Atelier

**NORDSEHL.** „Andersartig – überraschend vielfältig“ lautet der Titel der Ausstellung, die am Freitag, 9. November, im Atelier FormArt in Nordsehl, Landstraße 38, eröffnet wird. Die Vernissage beginnt um 19 Uhr. Zu sehen sind Arbeiten der Teilnehmer des Offenen Ateliers: Nicole Alten, Diana Ball, Akin Balta, Ingrid Bohnenkamp, Nerdjivane Djosa, Monika Eberhardt, Julia Focke, Ilka Gellermann, Ines Jakowatz, Almut Lükemeier, Renate Meier, Amadeus Mesterhazy, Jutta Nadjvinski, Petra Richter, Margarete Schröder, Gordon Steffen und Ulrike Wehling.

Das Offene Atelier ist ein Angebot, das immer montags von 19 bis 21 Uhr und samstags von 9 bis 12 Uhr läuft. Unter der Leitung von Christian Bonas treffen sich dort Malinteressierte mit und ohne Beeinträchtigung, um gemeinsam kreativ zu werden. „Einige kommen regelmäßig, andere wollen nur einmal etwas ausprobieren“, heißt es auf der Homepage des Atelier. Anmeldungen sind nicht nötig. *r*

atelier-formart.de

# TuS ermittelt Kosten für Anbau

Lindhorster Sportverein will Fördergelder beantragen und Eigenleistung einbringen

**LINDHORST.** Der TuS Jahn will bis Ende des Jahres den Kostenrahmen für den geplanten Anbau ausgelotet haben. Wie Vereinsvorsitzender Uwe Hattendorf erklärt hat, sei das die Grundvoraussetzung, um die Fördermittel aus den Töpfen des Landessportbunds und der Lotto-Stiftung oder anderen Förderern zu bekommen.

Wie berichtet hatte der Verein von der Gemeinde Lindhorst das Okay dafür bekommen, auf der Gemeindegelände

anlage das Vereinsgebäude zu erweitern. Der Verein möchte damit einen eigenen Übungsraum schaffen, um sich nicht in fremden Immobilien einmieten zu müssen, wie das bisher der Fall ist. Wie Hattendorf sagt, soll zum Sportraum noch ein Geräte- und eine Umkleidekabine. Die sanitären Anlagen sind vorhanden und wurden vor einiger Zeit bereits renoviert. Vom Anbau aus soll es einen Zugang zu den Waschräumen geben.

Der Anbau soll barrierefrei zugänglich sein.

So wie bei der Sanierung der Duschen, die der Verein 2016 abgeschlossen hatte, wollen sich die Mitglieder auch beim Anbau mit einbringen. „Das, was wir können, werden wir in Eigenleistung machen“, kündigt Hattendorf an. Der Bauunternehmer, der jetzt mit der Projektplanung befasst sei, mache dies ebenfalls als Freund des Vereins. Das hieße aber, dass die Planung quasi nebenbei geschehen müsse. Deswegen glaubt Hattendorf, erst Ende dieses Jahres eine aussagekräftige Kostenschätzung vorlegen zu können.

Eine Baustelle weniger hat der Sportverein inzwischen durch den Einbau einer neuen Drainageanlage rund um das Spielfeld. Wie berichtet

hatte die alte Ringleitung nicht mehr funktioniert, sodass die Gemeinde Lindhorst eine neue Drainage einbauen lassen musste. Gemeindevizektor Jens Schwedhelm hatte in den politischen Gremien darüber berichtet. Durch die Trockenheit der vergangenen Monate konnte die Funktionalität zwar noch nicht im Ernstfall getestet werden. Hattendorf ist nach den wenigen Regentagen, die es um das vorletzte Septemberwochenende gegeben hatte, aber sicher, dass die Probleme behoben sind.

„Es ist ja ein neues Kiesbett angelegt worden“, sagt der Vorsitzende. Und auch die Spülschächte seien saniert worden. Zudem würde das Entwässerungssystem demnächst noch einmal mit einem Spülwagen gereinigt. *bab*

➔ Der TuS Jahn möchte sich beim Anbau an das Lindhorster Sportheim auch mit Eigenleistung einbringen.



Der TuS Jahn will bis Ende des Jahres die Kosten für den geplanten Anbau für das Vereinshaus ermittelt haben.

FOTO: BAB

# Lieder, die Erinnerungen wecken

Chanson-Abend mit Gabriele Banko und Johannes Grundhoff im Wilhelm-Busch-Geburtshaus

**WIEDENSAHL.** Eine Verbeugung der Sängerin vor den großen Damen des deutschsprachigen Chansons stellt der musikalische Abend mit Gabriele Banko im Wilhelm-Busch-Geburtshaus Wiedensahl, Hauptstraße 68a, dar. Das Konzert mit dem Titel „Sehnsucht – von Knief bis Alexandra“ findet am Donnerstag, 25. Oktober, um 20 Uhr statt. Der Eintritt beträgt 18, für Mitglieder 16 Euro.

Das Museum kündigt einen „berauschenden Abend zwischen Melancholie und Heiter-

keit“ an. Gabriele Banko verleihe den Liedern mit ihrem markanten und volltönenden Alt eine eigene Note, ohne die großen Sängerinnen dabei imitieren zu wollen. Begleitet wird sie von Johannes Grundhoff, Pianist und Mitglied des Bremer Kaffeehaus-Orchesters. „Gemeinsam schwelgen sie in den samtenen Klangfarben von Titeln, die Erinnerungen wecken“, heißt es.

Die Wärme der Hildegard Knief treffe auf die liebesverklärte Weltflucht von Alexandra, Dalidas seidene Romantik

folge auf das Pathos der Zara Leander oder das Mannstolle einer Margot Werner. Banko singe die Lieder, die sie schon als Kind inbrünstig zum Radio mitgebrummt habe. „Du hast eine Stimme wie ein Saufbold“, soll ihr die eigene Großmutter gesagt haben. Davon ermutigt studierte Banko Gesang an der Frankfurter Musikhochschule.

„Wir freuen uns auf einen Abend mit wunderbarer Musik, einer starken Frau und einer großartigen Stimme“, so die Museumsleitung. *r*



Gabriele Banko verleiht den Chansons großer Damen eine eigene Note.

FOTO: PR.